

Gemeinde Voltlage

06.05.2019

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt**
am **Montag, dem 06.05.2019**, um **19:30 Uhr**
im **Gemeindehaus St. Katharina Voltlage**
(VO-PBU/028/2019)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Josef Egbert

Ratsmitglied
Herr Uwe Ahrens
Herr Michael Gohmann
Herr Berthold Wulfern

Entschuldigt fehlten:

Bürgermeister/in
Herr Norbert Trame

Ratsmitglied
Herr Alexander Feye

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Josef Egbert eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.01.2019

Die Niederschrift vom 07. Januar 2019 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

3. 4. Änderung B-Plan "Neuenkirchener Straße" (Wiesenweg) - Auslegungsbeschluss

Im November 2018 hat der Rat der Gemeinde Voltlage die Umwandlung des Mischgebiets am „Wiesenweg“ in Wohngebiet beschlossen. Es wurde ebenfalls die textliche Festsetzung des Bebauungsplanes verabschiedet. Der BA empfiehlt einstimmig die Auslegung im VA bzw. im Rat zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

4. Ausbau Ahornweg und Wiesenweg - Sachstand

Ebenfalls im November 2018 hat der Rat beschlossen jeweils im „Ahornweg“ und im „Wiesenweg“ eine Baustraße herzurichten und die Verwaltung zu beauftragen, die Ausschreibung vorzubereiten. Die Ausschreibung über Kanal- und Straßenbauarbeiten wurden durch das Ingenieurbüro IBT vorbereitet. Nach einem Telefonat mit Herrn Potthoff ist

demnach die Fa. Wübker aus Damme der günstigste Anbieter. Eine Einweisung hat bereits stattgefunden. Voraussichtlich wird die Firma Wübker Mitte Juli mit der Maßnahme beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

5. Ausbau der Straße "Mühlenort"

Am 26. März fand eine Infoveranstaltung zum Ausbau „Mühlenort“ statt. Da z. Z. noch keine Kostenschätzung vorliegt, wurde nur über die Ausbauart informiert. Von den 6 Bohrproben sind 3 geringfügig und 3 Proben stark mit PAK (weit über Schwellenwert) belastet. Sobald das Ausschreibungsergebnis bekannt ist, wird es eine Anliegerversammlung geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

6. Wirtschaftswegebau - Beantragung neuer Maßnahmen nach ZILE-Richtlinien

In vergangenen Sitzungen wurde bereits darauf hingewiesen auch für den nächsten Antragsstichtag am 15. September wieder Straßen zu benennen. Der BA hat dabei einige Straßen in die engere Wahl einbezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

7. Bauantrag Paul Schockmann - Neubau eines Legehennenstalles in Freilandhaltung

Herr Paul Schockmann beabsichtigt die Errichtung eines Legehennenstalls mit 14.990 Stallplätzen nebst Kotlagerhalle zur Biofreilandhaltung von Legehennen auf den Grundstücken 25/1 und 25/2 der Flur 33 in der Gemarkung Voltlage (Wehsande). Die Gutachten auf Geruchsimmissionen und Ammoniakimmissionen sind bereits abgeschlossen. Den Legehennen stehen ca. 6 ha Auslauf zur Verfügung. Die Gemeinde Voltlage ist im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu einer Stellungnahme aufgefordert. Der Bauausschuss spricht sich dafür aus, die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen, wenn möglich, in unmittelbarer Nähe anzulegen, sowie einen Straßenunterhaltungs- und Nutzungsvertrag mit dem Antragsteller, bzw. Rechtsnachfolger abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

8. Umgestaltung des Katharinenplatzes im Rahmen der Dorferneuerung

Der „Arbeitskreis Dorferneuerung“ hat im Dorferneuerungsplan die Neugestaltung des Katharinenplatzes in seinen Planungsvorschlägen besonders empfohlen und die Gemeinde Voltlage aufgefordert einen Förderantrag zu stellen. Der BA-Vorsitzende verweist dabei auf ein gemeinsames Treffen von Pfr. Perk, Vertretern der Kirchengemeinde und der Gemeinde Voltlage, wo allen der ursprüngliche Plan vorgestellt wird. Der Plan wird allerdings noch den eigentlichen Bedürfnissen angepasst werden müssen. Pfr. Perk erklärt, dass der Katharinenplatz im Besitz der kath. Kirchengemeinde ist. Bei der Umgestaltung des Platzes würde die Gemeinde Voltlage neben den Planungskosten auch die Baukosten übernehmen. Da der Katharinenplatz als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet ist, soll dieser dann auch in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Dieses ist die Voraussetzung für eine Antragstellung. Der Kirchenvorstand will darüber in seiner nächsten Sitzung entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

9. Gewerbegebiet südlich des Mühlenortes

Für das Gewerbegebiet „südlich Mühlenort“ hat die Landwirtschaftskammer Niedersachsen Immissionsprognosen erstellt. Vor diesem Hintergrund konnte kurzfristig eine Ausbreitungsberechnung zur Ermittlung der relevanten Geruchsbelastung durchgeführt wer-

den. In einem Gespräch mit dem Planungsbüro Dehling und Twisselmann, Herrn Schmiemann, Landkreis Osnabrück, Herrn Ricke, Bauamt, und der Gemeinde Voltlage, wurde deutlich, dass der in Gewerbe/Industriegebieten einzuhaltende Grenzwert von 15 % der Jahresstunden in weiten Teilen des Plangebietes überschritten wird. Bis zu einem Grenzwert von 17 % der Jahresstunden könnte man abwägen, so das Planungsbüro. Bei einem Grenzwert von mehr als 20 % der Jahresstunden ist nur noch Lagerhaltung oder Anlagen regenerativer Energien möglich. Die Mehrheit der Ausschussmitglieder sieht den Bau von Photovoltaikanlagen kritisch.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

10. Bauvorhaben AGV - Sachstand

Der Bauausschussvorsitzende stellt nochmals das Projekt der AGV vor. Das Plangebiet für das Bauvorhaben von 2 ha verschiebt sich vom Ankumer Damm ca. 220 m östlich Richtung „Hörsten“. Für den Eigentümer der Fläche ist somit die Bewirtschaftung der Restfläche günstiger. Der Bauausschuss beschließt einstimmig für das entsprechende Gebiet die Samtgemeinde mit der FNP-Änderung zu beauftragen und gleichzeitig den Vorhaben bezogenen Bebauungsplan anzutreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

11. Straßensplitten

Die Ausschussmitglieder werden gebeten, die Maßnahmen für das Straßensplitten umgehend zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

12. Wünsche und Anregungen

In der „Lehmkuhle“ (Sandweg) muss ein Brückengeländer erneuert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez. Josef Egbert

Ausschussvorsitzender